



HANSE SYNTEC SYSTEMS

ABDICHTUNGSLÖSUNGEN

HANDBUCH

DACHPROTECT
EPDM





HANSE SYNTec SYSTEMS



EPDM-Abdichtungslösungen mit System

HANSE SYNTec SYSTEMS® ist eine Marke der Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG.

Wir sind Hersteller und Spezialanbieter von:

unsere
Systemmarken:

- EPDM Dachfolien
- EPDM Bauwerksabdichtungen
- EPDM Leckageerkennungssystem



Unsere Serviceleistungen im Bereich der Abdichtungen umfassen die individuelle Konfektionierung und Belieferung einzelner Bauvorhaben bis ins kleinste Detail. Aufgrund unserer großen Lagerkapazitäten können kurze Lieferzeiten deutschlandweit stetig gewährleistet werden.

Unser Beratungsteam aus dem Vertrieb und der Anwendungstechnik unterstützt Sie gerne bei Ihrem nächsten Bauvorhaben.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren Abdichtungslösungen.

Ihr HSS-Team

Warum Hanse Syntec Systems®?



Über 250.000 m² EPDM Folien
sowie Systemzubehör
ständig auf Lager



Individuelle Konfektionierung
und Lieferung direkt zur
Baustelle oder Abholung



Fachkundige Beratung
durch unsere erfahrenen
Mitarbeiter



Schulungsakademie
für Verarbeiter, Händler
und Architekten



Neubau oder Sanierung?
Wir sind Ihr verlässlicher
Abdichtungspartner

	Seite
1. DACHPROTECT als Bedachungssystem	6
1.1 Einsatzbereiche	
1.1.1 Dachformen	7
1.2 Was ist EPDM?	
1.3 Systemübersicht	8
1.4 Flächenkleber für verschiedene Dachaufbauten	9
2. DACHPROTECT Produktübersicht	10
2.1 EPDM Dachfolien	
2.2 Technische Daten & Eigenschaften	11
2.3 Systemzubehör	12
3. Lagesicherung der Dachfolie	21
3.1 Anforderungen an den Untergrund	
3.2 Vollflächige Verklebung (Klebeverfahren)	
3.2.1 Nassklebeverfahren mit Flächenkleber BlueTek	22
3.2.2 Kontaktklebeverfahren mit Flächenkleber BlueTek	24
3.2.3 Nassklebeverfahren mit dem MS-Polymer basierten EPDM Flächen- & Anschlusskleber FLEX und der Akku-Schlauchbeutelpresse SPEEDCAT	25
3.2.4 Kontaktklebeverfahren mit dem Flächenkleber SprayBond	26
3.3 System mit Auflast	27
3.4 Mechanische Befestigung & Randfixierung	28
4. Detaillösungen für alle Erfordernisse	29
4.1 Generelle Verarbeitung der Nahtprodukte	
4.2 Nahtverbindungen überlappend mit Nahtband	30
4.3 Nahtverbindung FLL bei Dachbegrünung	31
4.4 Nahtverbindungen mit Form- & Nahtabdeckband bei Stoßnähten	32
4.5 Innenecken	33
4.6 Außenecken	34
4.7 Garantie-Gullys & Garantie-Seitenabläufe	35
4.7.1 Wichtiger Hinweis Garantie-Gullys/Seitenabläufe	36
4.8 Durchdringungen (Rohre) durch das Dach	37
4.9 Anschluss an Rinneneinhangblech / Traufblech	38
4.10 Wandanschluss & Mauerabschluss	39
5. Zulassungen & Prüfungen	40
CE-Deklaration / Bauaufsichtliche Prüfzeugnisse	
Hagelwiderstandsklassen	41
FLL-Zertifizierung	42

	Seite
6. Verarbeitungshinweise Dachaufbauten	44
6.1 Auswahl an Flächenklebern	45
6.2 Arten von Dachaufbauten	46
Fixierung auf Hochzügen & Randbereichen	46
Verklebung auf Holzuntergrund	47
Verklebung auf Beton oder Estrich	48
Verklebung auf Alt-Bitumen (Sanierung)	49
Verklebung auf vorhandenen Elastomerbahnen	50
Verklebung auf PU-Dämmung	51
Verklebung auf Steinwolle	52
Verklebung auf Sandwich-Paneelen	53
Verklebung / lose Verlegung auf EPS	54
Auflast auf verschiedenen Untergründen	55
Mechanische Befestigung auf verschiedenen Untergründen	56
Dachbegrünung auf verschiedenen Untergründen	57
8. Weitere Informationen	58
8.1 Trainingscenter	59



HANSE SYNTEC SYSTEMS

1. DACHPROTECT als Bedachungssystem



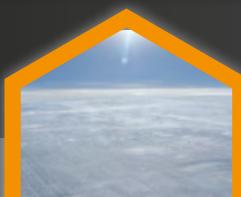
NAHTLOS

Bis zu
465 m²
ohne Nähte



EINFACH

Kein Brenner
oder Föhn
benötigt



DAUERHAFT

Nachweislich
über 50 Jahre
Haltbarkeit



Mit Hanse Syntec Systems® & DACHPROTECT EPDM Folien setzen Sie auf ein sicheres Dachabdichtungssystem, welches eine Lebenserwartung von mehr als 50 Jahren aufweist. DACHPROTECT EPDM Folien eignen sich für eine Vielzahl an Dachformen und Untergründen.

1.1 Einsatzbereiche

Materialstärken

(nicht-armierte, homogene EPDM-Dachfolien)

- **1,5 mm** gemäß Flachdachrichtlinie und DIN 18531
- **1,2 mm** (für Anwendungen ohne Normanforderung)

Einsatzbereiche DACHPROTECT EPDM 1,5 mm

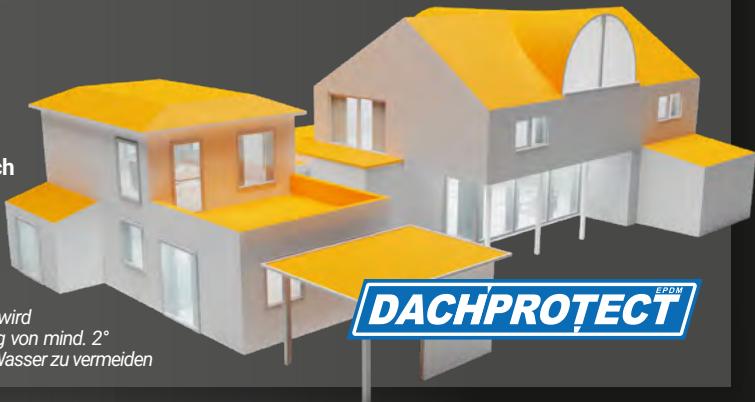
- (Wohngebäude, Balkone, Terrassen jeder Art - beheizt und unbeheizt
- Carports, Garagen, Lagerhallen und andere Nebengebäude
- Sanierung und Überdeckung von Altdächern mit Verbleib der alten windsogsicheren Dacheindeckung

Hinweis: Immer wieder werden Teich- und Dachfolien ohne allgemeine bauaufsichtliche Zulassung fälschlich als Dachfolien angeboten. Bitte beachten Sie, dass Teichfolien weder für den Einsatz im Dachbereich geeignet noch zugelassen sind. Sie entsprechen nicht den Anforderungen der deutschen Bauaufsichtsbehörden. Eine Garantie wird von keinem Hersteller für diesen Einsatz übernommen.

1.1.1 Dachformen

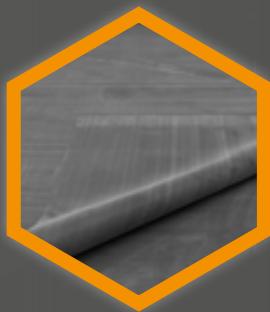
Alle Dachformen bis 20° Neigung* (ab 20° Neigung abhängig vom Untergrund)

- ✓ Flachdach
- ✓ Pultdach
- ✓ Satteldach
- ✓ Pyramidendach
- ✓ Rund-/Tonnendach
- ✓ uvm.



* Gemäß FDRL & DIN 18531 wird empfohlen eine Dachneigung von mind. 2° einzuhalten um stehendes Wasser zu vermeiden

1.2 Was ist EPDM?



Ethylen- **P**ropylen- **D**ien- **M**onomer
ist ein **synthetischer Kautschuk (Gummi)**.

Unsere DACHPROTECT EPDM Folien sind als „harte Bedachung“ und zur (nachträglichen) Begrünung gemäß FLL zugelassen.

Jenach Unterkonstruktion ist eine angemessene Lagesicherung als Schutz der Dachfolie gegen Windsog zu wählen. Mit unserem DACHPROTECT Systemzubehör werden sowohl bei Nahtverbindungen als auch bei Übergängen und Durchbrüchen extrem langlebige Abdichtungen hergestellt.



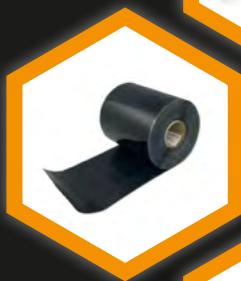
1.3 Systemübersicht



EPDM DACHFOLIE



KLEBSTOFFE



FORM- & NAHTABDECKBAND / NAHTBAND



DACHGULLYS

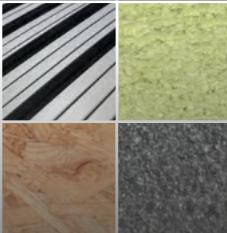


DACHDURCHFÜHRUNGEN



PROFILE

1.4 Flächenkleber für verschiedene Dachaufbauten

		 EPDM Flächenkleber	 EPDM Flächen- & Anschlusskleber (Schlauchbeutel)	 EPDM Flächenkleber
Untergründe		einsetzbar im einseitigen Nassklebeverfahren & beidseitigen Kontaktklebeverfahren je nach Untergrund	einsetzbar im einseitigen Nassklebeverfahren	einsetzbar im beidseitigen Kontaktklebeverfahren
Klebeverfahren	Nassklebeverfahren	Kontaktklebeverfahren	Nassklebeverfahren	Kontaktklebeverfahren
Holz	✓			✓
Beton		✓	✓	✓
Alt-Bitumen		✓	✓	✓
Elastomerbahn			✓	✓
PU/PUR Dämmung			✓	✓
Steinwolle	✓		✓	✓
Sandwichpaneele			✓	✓
TPO		✓		✓
Dämmung (Alukaschiert)		✓		✓
Metall			✓	✓
Kalksandstein		✓		✓
Porenbeton				✓
Blähton				✓
HPL		✓		✓
Kunststoffe*		✓		✓

* Bitte beachten Sie die Hinweise in den Produktdatenblätter und Verarbeitungshinweisen. Ggf. sind Einschränkungen vorhanden oder weitere Maßnahmen vor der Verarbeitung erforderlich.

2. DACHPROTECT Produktübersicht

2.1 EPDM Dachfolien

Bahnbreite	Materialstärke	Max. Länge	Nahtlos bis ca.
0,90 m	1,5 mm/1,2 mm	30,5 m	27 m ²
1,50 m	1,5 mm/1,2 mm		45 m ²
2,00 m	1,5 mm/1,2 mm		61 m ²
2,50 m	1,5 mm/1,2 mm		76 m ²
3,05 m	1,5 mm/1,2 mm		93 m ²
3,55 m	1,5 mm/1,2 mm		108 m ²
4,00 m	1,5 mm/1,2 mm		122 m ²
4,57 m	1,5 mm/1,2 mm		139 m ²
5,03 m	1,5 mm/1,2 mm		153 m ²
5,50 m	1,5 mm/1,2 mm		167 m ²
6,10 m	1,5 mm/1,2 mm		186 m ²
6,85 m	1,5 mm		208 m ²
7,62 m	1,5 mm/1,2 mm		232 m ²
8,40 m	1,5 mm		256 m ²
9,15 m	1,5 mm/1,2 mm		279 m ²
12,20 m	1,5 mm/1,2 mm		372 m ²
15,25 m	1,5 mm/1,2 mm		465 m ²

Bei allen homogenen HSS DACHPROTECT EPDM Dachfolien handelt es sich um nicht-armierte, einlagig anzuwendende Abdichtungen.

Alle DACHPROTECT EPDM Dachfolien in schwarz sind sofort ab Lager verfügbar.

Unsere EPDM Dachfolie ist auch in 1,5 mm Stärke in weiß verfügbar.

Dank ihrer hohen UV- und Wärmereflektion eignet sich die weiße EPDM Dachfolie besonders für PV-Anlagen, Kühlhäuser und Industriehallen.

2.2 Technische Daten & Eigenschaften

Eigenschaft	Details
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis	„Harte Bedachung“ nach DIN 4102 für Neubau und Sanierung als zugelassenes System
Gewährleistung	20 Jahre Materialgarantie
Temperaturstabilität	von -45 °C bis 130 °C
Lebenserwartung	mehr als 50 Jahre (durch Studien belegt)
Kompatibilität	Dachbegrünung (auch nachträglich direkt begrünbar) gemäß FLL und Photovoltaik-Anlagen, Terrassen
Weichmacherzusätze	keine
geringes Gewicht	1,9 kg/m² (1,5 mm) bzw. 1,6 kg/m² (1,2 mm)
Dehnfähigkeit, Elastizität	mehr als 350 % dehnfähig, vollständig gegeben bei niedriger Temperatur und Hitzeschocks bis 250 °C
UV-Strahlung und Ozon-Konzentration	hervorragender Widerstand
sonstige Beständigkeit	beständig bei alkalischem Regen und Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz älter 12 Wochen; weniger beständig gegen Öle, Treibstoffe und Fette
Wasserdichtheit	EN 1928 (B) und nach Alterung EN 1297 bestanden
Hagelwiderstandsklassen	siehe Seite 41

2.3 Systemzubehör



EPDM Flächenkleber BlueTek

Nass- und Kontaktkleber, wasserbasiert,

ohne Lösemittel, Isocyanate und Silikone
> nicht gesundheitsschädlich

Verbrauch Nasskleber: 0,15 - 0,2 l/m²

Verbrauch Kontaktkleber: 0,3 - 0,5 l/m²

Verarbeitung/Trocknung: bei mind. 5 °C

Gebindegrößen im Kanister: 2, 3, 5, 10 und 2 x 10 Liter



EPDM Flächen- & Anschlusskleber FLEX

Einkomponentenkleber mit Polymeren

ohne Lösemittel, Isocyanate und Silikone
> nicht gesundheitsschädlich

Verbrauch: ca. 180 - 200 ml pro m²

Verarbeitung: 5 °C bis 40 °C

Aushärtung: mind. 24 Stunden

Schlauchbeutel: 600 ml



EPDM Flächenkleber SprayBond

Hochleistungs-Kontaktklebstoff zum Verkleben von Dachfolien auf nahezu allen Untergründen

Reichweite im beidseitigen Auftrag

SprayBond 750ml: ca. 5m²

SprayBond 100: ca. 70 - 100m² (abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes)

Verarbeitung: 5 °C bis 40 °C

Gebindegrößen:

SprayBond 750ml: 750 ml

SprayBond 100: 22,1 Liter

EPDM Aktivierung

Toluolfreie Aktivierung für die Kaltnahtfügung von Form- & Nahtabdeckband, Rohrmanschetten, Garantie-Gullys sowie Nahtbändern.
inkl. lösemittelbeständigem, oberflächen-aufrauendem Schwamm & Schutzhandschuhen



Verbrauch:

ca. 160 - 200 ml pro m²

Weitere Details zu den Verbräuchen finden Sie im Produktdatenblatt.

Gebindegrößen:

125 ml, 250 ml & 750 ml

Nahtband (schwarz & weiß)

drucksensitives Nahtband zur Kaltnahtfügung von EPDM-Dachfolien bei überlappender Naht



Breite: 75 mm

Länge: Erhältlich bis 30,5 m

Stärke: 0,75 mm

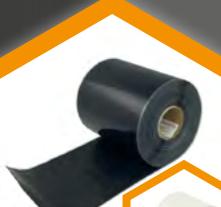
In schwarz und weiß erhältlich!



Aktivierung
zur Verarbeitung
zwingend erforderlich!

Form- & Abdeckband (schwarz & weiß)

vernetztes EPDM-Band als Rollenware mit unterseitig auflaminierter Kaltnahtfügeband; EPDM Träger ist nicht vollständig ausvulkanisiert und kann somit in die gewünschte Form gezogen werden, ohne Rückstellwirkung - ideal bei Außen- oder Innenecken, etc.; zum Andichten des Flachdachentlüfters und des Wohraum-/Strangentlüfters sowie zum Andichten der Kabeldurchführung; Verwendung auch als Reparaturband bei Beschädigungen (Risse/Schnitte)



Breiten: 15/23/30/46 cm // Länge: Rollenlänge

15,25 m bis max. 30,50 m je nach Breite

Stärke: 2,3 mm

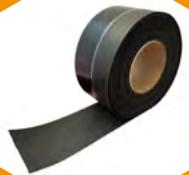


Aktivierung
zur Verarbeitung
zwingend erforderlich!

In weiß nur in 23 cm Breite
bis 15,25 m Länge erhältlich!

Randfixierstreifen

für die mechanische Randfixierung nach DIN18531 & FDRL



Breite: 152 mm (mit einseitig auflaminierter, 75 mm breitem Nahtband)

Länge: bis 30,5 m

Stärke: 1,5 mm (gewebeverstärkt)

Befestigungsteller zur Montage separat erhältlich

Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!



Rohrmanschetten

für Durchbrüche und Durchführungen, wie z. B. Rohre/Stangen ab 15 mm Ø; mit beschichtetem EPDM Flansch zur Kaltnahtvulkanisation



Material: geformtes EPDM
Maße: Ø 15 mm - 75 mm und Ø 25 mm - 150 mm

Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!

TIPP Für Andichtungen jeglicher Durchdringungen kann auch das Form- und Nahtabdeckband bestens verwendet werden!



Garantie-Gully

Garantie-Seitenablauf / Seitennotenablauf

Garantie-Notüberlauf

(mit Titanzink Einsatzstück)

Abflussvermögen bei horizontalem Einbau entspricht DIN EN 1253-2 (DN 90, DN 110 und DN 125)

Material Flansch: beschichteter EPDM Flansch zur Kaltnahtvulkanisation / Material Rohr: PE (Polyethylen)

Verfügbare Nennweiten:

DN 50, DN 75, DN 90, DN 110, DN 125



Flanschgröße: ca. Ø 300 mm

Rohrlänge: 490 mm (auf gewünschte Länge kürzbar)

Aktivierung zur Verarbeitung zwingend erforderlich!



Auch als **Garantie-Sanierungsgully** erhältlich!



Zubehör für Entwässerung

Universal Kiesfangkörbe

stufenloses Einstellen
von DN 70 bis DN 200
in allen gängigen Gully-Systemen,
kein Werkzeug erforderlich



Laubfang

dient als Schutz, um eine Verstopfung des Regenabflussrohrs mit Laub zu vermeiden,
wird in den Ablaufstutzen gesteckt



Reduzierstück

zur Verkleinerung des Anschlussdurchmessers des DACHPROTECT Garantie-Gullys DN 110
mit einem Fallrohr DN 100

Adaptring für Zinkfallrohre

dient zum fachgerechten Anschluss des Garantie-Gullys an ein Zink-/Kupferfallrohr

Flachdachentlüfter & Kabeldurchführungen

Flachdachentlüfter

DN 90-100
einwandig
Material: Aluminium / Polypropylen



Wohnraum- / Strangentlüfter

DN 110-125
doppelwandig
Material: Aluminium / Polypropylen



Aufstockelement mit Anschlussflansch Dampfsperre

DN 110-125 + DN 60 - 80
Dämmdicken:
80 mm bis 160 mm
Material: Aluminium / Polypropylen

Kabeldurchführung

DN 60 + DN 100
doppelwandig
Material: Aluminium / Kunststoff
isoliert und mit wiederverschließbaren Deckel

Dachrandprofil ISOS

Korrosionsfreie Aluminiumprofile
stranggepresst & pulverbeschichtet

in den Farben:

- Anthrazit RAL 7016
- Weißaluminium RAL 9006

Profil-Länge: 1 m

Materialstärke: 1,5 mm

Schenkelmaße: 10 / 60 / 60 / 30 / 10 mm

Erfüllt die Anforderungen nach
EN AW 6060 T66& Tol. nach EN 755-9

Montagefertige Systemkomponenten:

- Profile
- Ecken
- Verbinder
- KLICK-Verbinder
- Endkappen

Dachrandprofil CUBE

Korrosionsfreie Aluminiumprofile
matt pulverbeschichtet

in der Farbe:

- Anthrazit RAL 7016

Profil-Länge: 1 m

Materialstärke: 1,2 mm

Schenkelmaße: 25 / 35 / 38 mm

Montagefertige Systemkomponente:

- Profile
- Ecken
- Verbinder
- Endkappen



Dachrandprofil EASY

Aluminiumprofile, gekantet

in den Farben:

- Anthrazit RAL7016
- Alu blank

Profil-Länge: 1 m

Materialstärke: 0,8 mm

Schenkelmaße: 15 / 95 / 25 / 110 mm



Traufblech EASY

Aluminiumprofile, gekantet

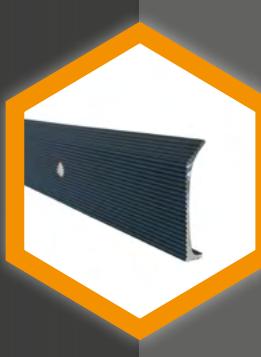
in den Farben:

- Anthrazit RAL7016
- Alu blank

Profil-Länge: 1 m

Materialstärke: 0,8 mm

Schenkelmaße: 15 / 50 / 100 mm



Wandanschlussprofil DP43

pulverbeschichtete Aluminiumprofile für den fachgerechten Wandanschluss

in der Farbe:

- Anthrazit RAL7016

Profil-Länge: 1 m

Bauhöhe: 43 mm

Akku-Schlauchbeutelpresse SPEEDCAT

Ergonomische Akku-Schlauchbeutelpresse für EPDM Anschluss- & Flächenkleber FLEX im Schlauchbeutel (600 ml)

5 Akku-Schlauchbeutelpressen mit jeweils 1 Akku + Ladegeräte + 1 x Ersatzakku

Ermöglicht einen kraftsparenden, gleichmäßigen und ergonomischen Klebstoffauftrag. Speziell auf die Anforderungen der Flächenverklebung ausgelegt. Besonders geeignet für Verarbeiter, die regelmäßig große Dachflächen sanieren.

Verarbeitungszubehör

Akku-Kartuschenpresse

Hoher Auspressdruck von 6500 N

Optimiert für alle gängigen Kleb- und Dichtstoffe

Druckgeschwindigkeit von 0 - 8,7 mm/s stufenlos einstellbar

Geeignet für Schlauchbeutel und Kartuschen von 290 - 600 ml

Mit Anti-Tropf-Funktion durch automatischen Rückzug

Schlauchbeutel-/Kartuschenpresse

für Beutel bis 600 ml und 290-ml-Kartuschen;

Antriebmechanismus und Stange aus gehärtetem Stahl

HSS Kartuschenpresse für Kartuschen

Drehbare Kartuschenhalterung für flexibles Arbeiten

Langlebige und robuste Bauweise aus Metall

Starke 24:1 Übersetzung: Auch für zähe Kleb- und Dichtstoffe geeignet

Schere

ideal zum Schneiden von EPDM

Länge: ca. 25 cm

Silikon-Kombi-Andrückrolle & Eckenroller PROFI

zum Andrücken von Form- & Abdeckband

Silikon-Andrückrolle PROFI

zum Andrücken von Form- & Abdeckband

Metall-Eckenroller

zum Andrücken von Form- & Abdeckband

Verarbeitungszubehör

Kurzflor-Walzen zum Auftrag von Flächenkleber ermöglicht ein gleichmäßiges Auftragen des Flächenklebers



Griffe/Walzenbügel für Kurzflor-Walzen & passende Teleskopverlängerung

Aktivierungsschwamm & Schutzhandschuhe (für kleine Flächen / **Handpadhalter & Vliespad** (für große Flächen) zum Auftragen von HSS EPDM Aktivierung bei Dachgullys und Detailausbildungen

Kunststoffwanne für Aktivierung

Werkzeugkoffer

Set im Koffer: Silikon-Andrückrolle (45 mm), Metall-Eckenroller, Schere (schwere Ausführung), PTFE-Spray, Zollstock, Markierkreide, Sicherheits-Cuttermesser, Handpadhalter Vliespad + Vliespad, Schutzhandschuhe



HSS Kleb- & Dichtstoffe



Mit unseren innovativen MS-Polymer basierten Kleb- & Dichtstoffen setzen Sie auf modernste Technologie und höchste Qualität. Diese bieten deutliche Vorteile gegenüber herkömmlichen Silikonen und Klebern

- Die ideale Lösung für anspruchsvolle Abdichtungen, innen wie außen.

Dank ihrer überlegenen Haftung auf nahezu allen Materialien, selbst auf feuchten Oberflächen, sind sie vielseitig einsetzbar und dabei absolut zuverlässig. Ihre hohe Elastizität und exzellente UV- sowie Witterungsbeständigkeit sorgen dafür, dass sie dauerhaft flexibel und rissfest bleiben – ohne schnell zu vergilben, selbst bei härtesten Bedingungen.



Weitere Informationen zu unseren Produkten erhalten Sie in unserem Onlineshop!

WEITERE
INFOS



3. Lagesicherung der Dachfolie

3.1 Anforderungen an den Untergrund



SAUBER & TRAGFÄHIG

Schmutz und spitze Gegenstände sind vor dem Verlegen zu entfernen.

Bei einer Verklebung muss eine Haftung am Untergrund sichergestellt sein, d. h. ggf. sind sich lösende Bestandteile zu entfernen.



TROCKEN

Stehendes Wasser, Schnee und Eis sind zu entfernen. Bei Verklebungen ist darauf zu achten, dass durch Feuchtigkeit (wie z.B. Raureif) nicht die Haftfähigkeit beeinträchtigt wird.

Bei einer Verklebung auf diffusionsdichten Untergründen muss der Untergrund vollständig abgetrocknet sein.



LOCHFREI

Löcher & Risse von mehr als 5 mm müssen vor der Verlegung ausgefüllt werden.



EBEN

Scharfe Kanten und Grate sowie Schrauben, die die DACHPROTECT EPDM Dachfolie beschädigen könnten, sind vor der Verlegung zu entfernen. Das gilt insbesondere z. B. bei Aufbringen einer Terrasse auf Stelzlagern.

3.2 Vollflächige Verklebung (Klebeverfahren)

Für das Verkleben unserer DACHPROTECT EPDM Dachfolien sind keinerlei Vorbereitungen an der Dachfolie, z. B. durch Reinigen, zu treffen.

Die nachfolgende Beschreibung basiert auf Flächen von einigen hundert Quadratmetern. Größere Flächen oder besondere örtliche Bedingungen können Abweichungen erfordern.

Tipp: Die Verwendung einer Kurzflor-Walze ermöglicht einen gleichmäßigen Auftrag des Flächenklebers.

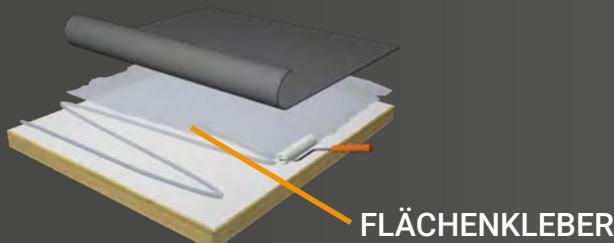
>>> Informationen zur Verarbeitung der DACHPROTECT EPDM Dachfolien mit DACHPROTECT Kleber geben Ihnen auch die Verarbeitungsvideos unter [<<<](https://www.youtube.com/@HanseSyntec)

3.2.1 Nassklebeverfahren mit dem Flächenkleber BlueTek

Dieses Verfahren ist ausschließlich für diffusionsfähige Untergründe (z. B. Holz), da der Kleber durch den Untergrund die Möglichkeit zum Trocknen haben muss.

Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: 5 °C
Der Verbrauch liegt bei etwa 0,15 bis 0,20 l/m², je nach Untergrund.

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachfolie auslegen und ruhen lassen.
3. 50 % der EPDM Dachfolie der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).
4. Kleber im Kanister gut schütteln.
5. DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek auf den Untergrund auftragen. Der Auftrag erfolgt in Schlangenlinien mit 35 bis 50 cm Abstand.



6. Flächenkleber BlueTek mithilfe der Kurzflor-Walze vollflächig verteilen.
7. Dachfolie in den noch nassen Kleber legen/schieben.
8. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen Falten ausfegen.
9. Arbeitsschritte 5 bis 8 mit dem restlichen Teil wiederholen.
10. Abschließend aufsteigende Flächen und Randbereiche im Kontaktklebeverfahren verkleben (siehe 3.2.2).

Vollflächige Verklebung (Bildmaterial)

EPDM Dachfolie zuerst vollständig auslegen und entspannen lassen. *Tipp: Kann ggf. bereits am Vortag erfolgen – dadurch ist zugleich das Bauwerk z. B. gegen Regen geschützt*

50 % der EPDM Dachfolie zurückschlagen. Kleber in Schlangenlinien aufbringen und mithilfe einer Kurzflor-Walz gleichmäßig verteilen.

Ggf. den Randbereich zum Gehen freilassen.

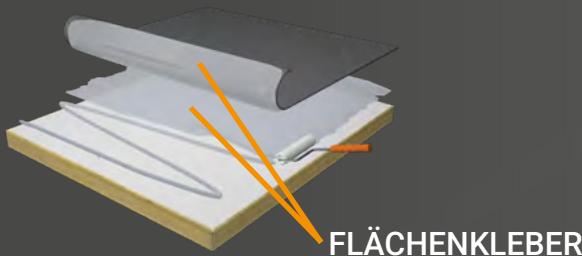
Dachfolie auf die mit Kleber eingestrichene Fläche zurückschlagen und mit einem Besen anfegen. Ebenso mit der zweiten Hälfte der Dachfolie verfahren.

Abschließend die EPDM Dachfolie im Randbereich zurückschlagen. Den Randbereich (ca. 40 cm) im Kontaktklebeverfahren ausführen (siehe 3.2.2).



3.2.2 Kontaktklebeverfahren mit dem Flächenkleber BlueTek

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachfolie auslegen und ruhen lassen.
3. 50 % der Dachfolie der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).
4. Kleber im Kanister gut schütteln.
5. Auf Untergrund und Dachfolie den Flächenkleber BlueTek auftragen. Das Auftragen erfolgt in Schlangenlinien mit 35 bis 50 cm Abstand.

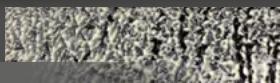


6. Flächenkleber mithilfe der Kurzflor-Walze vollflächig dünn verteilen.
7. Den Flächenkleber BlueTek vollständig (!) ablüften lassen. Der Kleber wird klar-transparent.
8. Dachfolie in den abgelüfteten Flächenkleber schieben, Erstkontakt der Klebeflächen führt zu sofortiger Verklebung.
9. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen vorsichtig andrücken.
10. Arbeitsschritte 5 bis 8 mit dem restlichen Teil wiederholen.
11. Abschließend ggf. die Randbereiche ebenso bearbeiten.
12. Dachfolie bei Hochzügen mithilfe einer Andrückrolle fest andrücken.

Wie sieht der abgelüftete Flächenkleber BlueTek aus?



Nass



Abgelüftet



3.2.3 Nassklebeverfahren mit dem MS-Polymer basierten EPDM Flächen- & Anschlusskleber FLEX und der Akku-Schlauchbeutelpresse SPEEDCAT

Dieses Verfahren ist für diffusionsfähige und -dichte Untergründe (z. B. Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz älter als 12 Wochen, synthetische Dacheindeckungen wie EPDM, TPO/FPO, TPE, EVA).

Der Flächenkleber trocknet durch die Aufnahme von Luftfeuchtigkeit, die durch den strangweisen Auftrag eingebunden ist. Leicht feuchte, nicht nasse, Untergründe begünstigen die Trocknung.

Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: 5 bis 40 °C

Die Auftragsmenge von 0,20 kg/m² sollte nicht unterschritten werden.

Ein Schlauchbeutel von 600 ml reicht für ca. 3,3 m².

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachfolie auslegen und ruhen lassen (siehe 2.4).
3. 50 % der DACHPROTECT EPDM Dachfolie der Länge im Stück oder in Falten zurückzuschlagen, ggf. Randbereiche vorher seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).
4. DACHPROTECT Akku-Schlauchbeutelpresse gem. Anleitung vorbereiten.
5. EPDM Flächen- & Anschlusskleber FLEX auf den Untergrund auftragen. Der Auftrag erfolgt in parallelen Bahnen und gleichmäßigen Abständen. Die Geschwindigkeit des Vorschubs der Akku-Schlauchbeutelpresse sollte einen gleichmäßigen Strang von ca. 5 bis 6 mm ergeben. > EPDM Anschluss- & Flächenkleber FLEX befeuchten!
6. DACHPROTECT EPDM Dachfolie in den noch nassen Kleber legen/schieben, offene Verarbeitungszeit ca. 20 bis 30 Minuten je nach Temperatur und Feuchtigkeit.
7. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen Falten ausfegen.
8. Arbeitsschritte 5 bis 7 mit dem restlichen Teil wiederholen.
9. Abschließend aufsteigende Flächen und Randbereiche im beidseitigen Kontaktklebeverfahren mit dem DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek (siehe 3.2.2) oder Flächenkleber SprayBond (siehe 3.2.4) verkleben.



3.2.4 Kontaktklebeverfahren mit dem Flächenkleber SprayBond

Der EPDM Flächenkleber SprayBond ist bei niedrigen Außentemperaturen vor der Verarbeitung auf Raumtemperatur zu bringen (z. B. durch Lagerung in beheizten Räumen) und in kleinen Mengen aufzutragen.



Vor der Verarbeitung muss die Sprühflasche gut und gründlich geschüttelt werden. Nach Gebrauch oder kurzer Unterbrechung des Klebeauftrages ist die Düse von etwaigen Klebstoffresten zu befreien.

Während des Auftragens des Flächenklebers SprayBond muss sichergestellt sein, dass keine Lösemitteldämpfe durch die Belüftungsanlage ins Gebäude ziehen. Nach Möglichkeit ist die Anlage auszuschalten bzw. sollten die Anlagenelemente in nächster Umgebung abgedichtet werden.

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. Dachfolie auslegen und ruhen lassen.
3. Randbereich oder die zu verklebende EPDM-Fläche zurückschlagen, damit der Untergrund für das Aufbringen des Klebers zugänglich ist.
4. Das Auftragen des Flächenklebers SprayBond erfolgt im beidseitigen Kontaktklebeverfahren gleichmäßig und dünn auf den Untergrund sowie auf der Rückseite der Dachfolie. Sprühstrahl nur mit geringer Überschneidung von 1 bis 2 cm Bahn für Bahn auftragen. Der Abstand zwischen Spraydüse und Untergrund sollte ca. 30 cm betragen. Es ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht „fadenweise“ auf den Untergrund gelangt, sondern sich vollflächig auflegt. Die Umgebungsbedingungen sind ausschlaggebend und ggf. muss der Abstand zwischen Düse und Untergrund verringert/ angepasst werden.
5. Die Klebeflächen sind frühestens nach 5 - 10 Minuten (Randbereiche) bzw. 15 – 20 Minuten (große Flächen) abgelüftet und können dann aufeinander gebracht werden. Falten können nicht korrigiert werden! Nach dem ersten Andrücken von Hand muss die Fläche mittels Andrückrolle nochmals angepresst werden. Die maximale offene Zeit nach dem Ablüften des Klebstoffes beträgt 45 Minuten. In diesem Zeitfenster muss die Verklebung abgeschlossen sein.

3.3 System mit Auflast

Auflastsysteme müssen mindestens 80 kg/m^2 schwer sein. Für eine genaue Bemessung der Auflast sind die Regeln für Abdichtungen vom Deutschen Dachdeckerhandwerk (DIN 18531 und die FDRL) heranzuziehen.

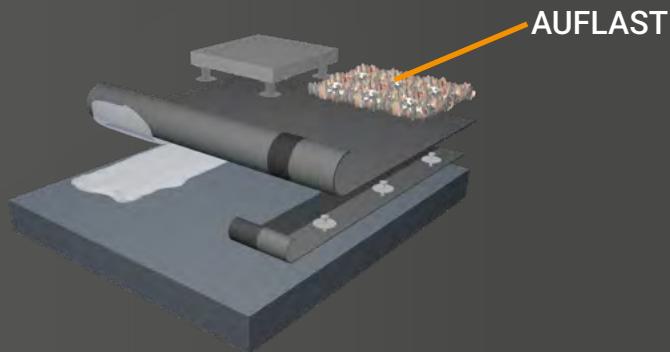
- Begrünung intensiv
- Bekiesung (empfohlen mit Rundkies 16 bis 32 mm)
- Terrassen oder vergleichbar

Achtung:

Bei extensiver Begrünung ist eine vollflächige Verklebung notwendig (Ausnahme: Substrate mit einem Trockengewicht von $> 80 \text{ kg/m}^2$).

Dachränder müssen durch mechanische Fixierung (mittels Randfixierung siehe 3.4) befestigt werden.

Ist die Dachfolie mit einer Auflast ausreichend gegen Windsog gesichert, so kann eine zusätzliche Sicherung der Dachfolie durch eine vollflächige Verklebung entfallen - siehe Hinweise FDRL / DIN18531



Je nach Auflast/Belastung können auf der DACHPROTECT EPDM Dachfolie unter der Auflast zusätzliche Installationen sinnvoll oder erforderlich sein.

- Bekiesung: Schutzvlies (Geotextil) erforderlich, mindestens 300 g/m^2
- Terrassenaufbau auf Stelzlagern: Schutzlage darunter erforderlich
- Photovoltaikanlagen: vorzugsweise mit Gewichten (z. B. Betonplatten) beschweren, Schutzlage erforderlich

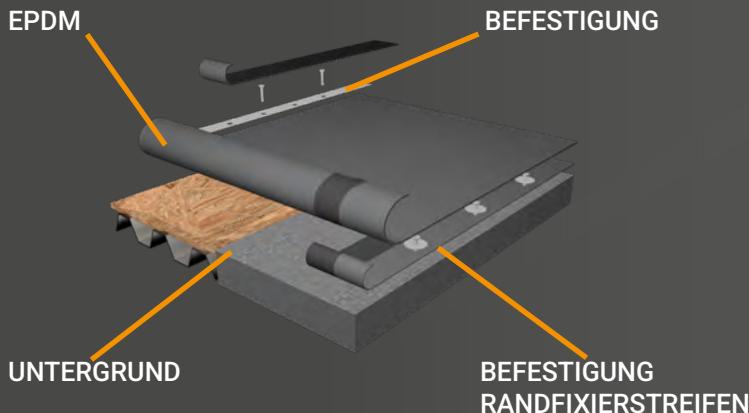
Hochzüge sind zu verkleben und Randbereiche sind gegen Windsog bzw. als Zugentlastung durch eine mechanische Fixierung (siehe 3.4) zu sichern.

3.4 Mechanische Befestigung & Randfixierung

Die Windsogsicherung kann neben dem verklebten Aufbau und dem Auflastsystem auch durch eine mechanische Befestigung erfolgen.

Eine mechanische Befestigung der DACHPROTECT EPDM Dachfolie wird eingesetzt, wenn die Witterung oder der Untergrund eine andere Lagesicherung (Schutz gegen Windsog) nicht zulassen.

Bei einer mechanischen Befestigung ist die Anzahl der Befestiger als Windsogsicherung für die vier einzelnen Dachzonen nachzuweisen.



Varianten der mechanischen Befestigung

In der Fläche durch die Dachfolie linear mit geeigneten Schienen (z. B. EJOT Flachdachprofil FP) verschrauben. Dann mit Form- und Nahtabdeckband abdichten.

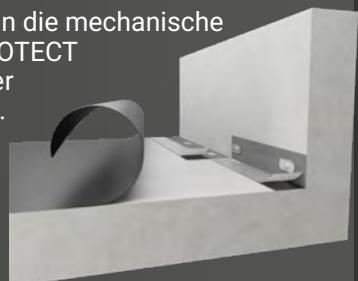
Der Abstand der Befestigerreihen wird durch eine Windlastberechnung ermittelt. Im Randbereich (auch als Randfixierung) mit Randfixierstreifen.

Bei einer Randfixierung sind DIN 18531-3 bzw. die Flachdachrichtlinie zu beachten.

Lineare Randfixierung - Maßnahmen zur Aufnahme horizontaler Kräfte



Im System DACHPROTECT kann die mechanische Randfixierung mittels DACHPROTECT Randfixierstreifen unterhalb der Abdichtung ausgeführt werden. Der nachfolgende Hochzug oder Anschluss ans Bauteil kann einteilig erfolgen.



4. Detaillösungen für alle Erfordernisse

4.1 Generelle Verarbeitung der Nahtprodukte

Bei der Verarbeitung der Nahtprodukte handelt es sich nicht um eine einfache Verklebung, sondern um eine Kaltnahtfügung durch Vernetzung.

Vernetzung statt einfache Verklebung

Durch Andruck der Nahtprodukte findet eine Vernetzung der Moleküle aus der Aktivierung zwischen der DACHPROTECT EPDM Dachfolie und dem Nahtmaterial statt. Eine reine Verklebung hingegen basiert ausschließlich auf der Haftung der Produkte untereinander. Speziell unter Umwelteinfluss lässt die Haftung auf Dauer nach. Die Vernetzung (auch Polymerisation) stellt eine dauerhaft sichere Verbindung her und entspricht bei der Haltbarkeit (Festigkeit und Dauer) nahezu einer Vulkanisation (Verschmelzung unter Druck und Temperatur).

Auch wenn die Vernetzung bis zu 48 Stunden benötigt, sind die Nahtflächen aufgrund des „klebrigen“ Nahtmaterials sofort wasserdicht.

Aktivierung
bei Nahtfügung immer
zwingend erforderlich!



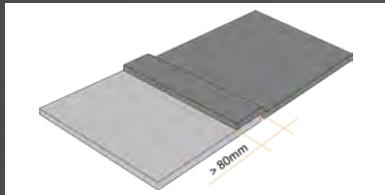
Vorbereitung zur Verarbeitung

Die DACHPROTECT EPDM Dachfolie ist vollständig ausvulkanisiert. Deshalb ist es erforderlich, vor der Verarbeitung mit Nahtprodukten, die Nahtbereiche mit der systemzugehörigen EPDM Aktivierung und einem oberflächenaufrauenden Schwamm oder Vliespad zu aktivieren. Erst durch die Stoffe der Aktivierung kann eine Vernetzung (Polymerisation) erfolgen. Nahtprodukte sind Nahtband, Form- und Nahtabdeckband, Rohrmanschetten sowie Randfixierstreifen. Die Naht- und Formbänder müssen so positioniert werden, dass sie beidseitig mindestens 5 cm des angrenzenden Materials abdecken. Die Aktivierung muss vollständig abgelüftet sein (Dauer ca. 5 bis 10 Minuten). Fingerprobe: Eine Berührung der eingestrichenen Fläche ist leicht klebrig, darf aber keine Fäden ziehen.

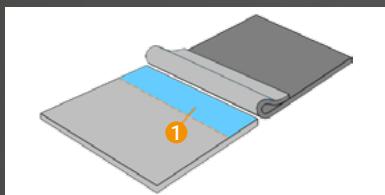
4.2 Nahtverbindungen überlappend mit Nahtband

Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Nahtband, Schwamm, Andrückrolle
Für T- oder Kreuznähte gelten zusätzliche Ausführungsrichtlinien.

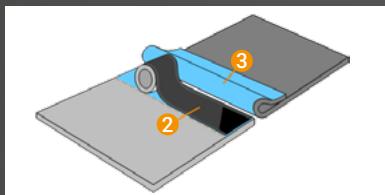
DACHPROTECT EPDM Dachfolie überlappend mit mind. 80 mm verlegen. Anschließend mit einem Stift/Marker eine Markierung 15 mm außerhalb anbringen.



Untere Nahtfläche ① der Dachfolie (blau) mit unserer DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auftragen. Vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen.

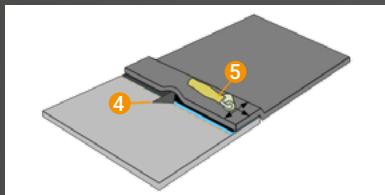


DACHPROTECT Nahtband ② auf den aktivierten Bereich der unteren Dachfolie aufbringen. Die Kante der transparenten Schutzfolie wird an der 15-mm-Markierung angesetzt. Auf der Oberseite verbleibt die transparente Schutzfolie des Nahtbandes.



Obere Nahtfläche ③ der Dachfolie (blau) mit Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auftragen. Vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen.

Dachfolie zurückschlagen (Schutzfolie des Nahtbandes bleibt darunter). Schutzfolie zwischen den Lagen der Dachfolie flach Stück für Stück herausziehen und quer zur Naht mit der Hand andrücken. ④ Abschließend mit der Andrückrolle kräftig andrücken. ⑤



Nahtverbindung überlappend mit Nahtband

4.3 Nahtverbindung FLL bei Dachbegrünung

Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Nahtband, Form- und Abdeckband, Schwamm, Andrückrolle

Für die Nahtfügung FLL bei Dachbegrünung führen Sie die Arbeitsschritte 1 bis 5 unter Punkt 4.2 (Nahtverbindungen überlappend mit Nahtband) durch.

Auf diese mit Nahtband gefügte Naht erfolgt anschließend das Auftragen des DACHPROTECT Form- und Abdeckband. 6

Oberfläche der überlappenden Naht mittig (ca. 160 mm) mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auftragen.



Vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen. Schutzfolie vom DACHPROTECT Form- und Abdeckband am Ansatz lösen.

Das Form- und Abdeckband mittig über der Naht aufbringen. Schutzfolie nach und nach komplett abziehen. Abschließend mit der Andrückrolle auf ganzer Länge kräftig andrücken.

4.4 Nahtverbindungen mit Form- & Nahtabdeckband bei Stoßnähten

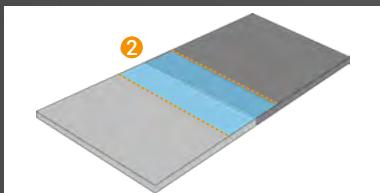
Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Form- und Abdeckband, Schwamm, Andrückrolle

Stoßnähte

DACHPROTECT EPDM Dachfolien liegen auf Stoß zueinander. 80 mm auf jeder Seite des Stoßes (gesamt 160 mm) mit einem Stift markieren. ①



Markierte Flächen mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auftragen. ②
Vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen.

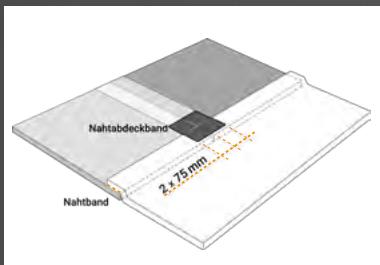


Schutzfolie vom DACHPROTECT Form- und Abdeckband am Ansatz lösen. Das Form- und Abdeckband mittig über der Naht aufbringen. Schutzfolie nach und nach komplett abziehen. Abschließend mit der Andrückrolle auf ganzer Länge kräftig andrücken. ③



T-Stöße

Auf T-Stöße (bei überlappenden/nicht überlappenden Nähten) wird nach erfolgter Aktivierung ein Zuschnitt Form- und Abdeckband aufgetragen. Mit dem Metall-Eckenroller den Höhenversatz anrollen.



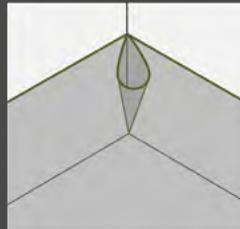
4.5 Innenecken

Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Nahtband, Form- und Abdeckband, Schwamm, Andrückrolle

DACHPROTECT EPDM Dachfolie an den senkrechten Flächen hochlegen (i. d. R. verkleben). Durch das überschüssige Material in der Ecke bildet sich eine Art Tasche, deren innere Flächen aufgrund der Randverklebung (Kontaktklebeverfahren) miteinander fixiert werden.

Bei Höhen bis 150 mm kann die Tasche einfach zur Seite geklebt oder mit einem Wandanschlussprofil mechanisch fixiert werden.

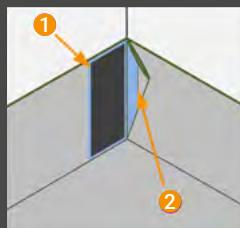
Bei hohen Attiken > 150 mm die nachfolgenden Schritte ausführen.



DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auf die zu verbindenden Flächen auftragen (blau).

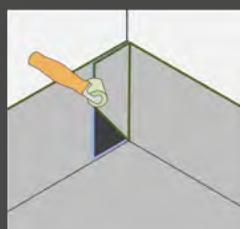
Nach Ablüften der Aktivierung erfolgt das Aufbringen des Nahtbandes. ①

Bei einer Breite von 75 mm wird die Tasche abgeschnitten. ②

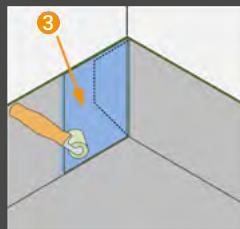


Tasche zur Seite auf das Nahtband klappen und mit einer Andrückrolle fest andrücken.

Alternativ kann mit entsprechenden Klebern die Tasche auch zur Seite geklebt werden.



Aktivierung erneut auf die Fläche auftragen und ablüften lassen. Anschließend die Fläche mit DACHPROTECT Form- und Abdeckband überdecken und mit der Andrückrolle fest andrücken. ③

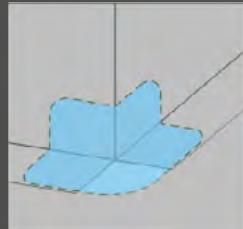


4.6 Aussenecken

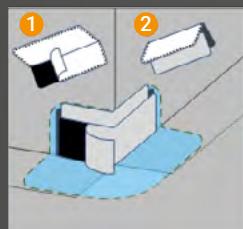
Benötigte Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Form- und Abdeckband, Schwamm, Eckenroller, Andrückrolle

Auf die Nahtflächen für das Formband Aktivierung auftragen (mithilfe des Schwammes). Anschließend vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen.

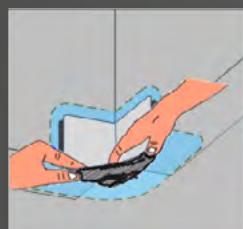
Das Nahtmaterial ist durch eine transparente Schutzfolie geschützt.



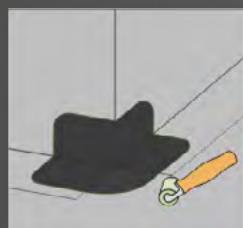
Form- und Abdeckband mit der transparenten Schutzfolie nach außen falten. ① + ② Die Hälfte der Schutzfolie entfernen. An einer senkrechten Fläche der Ecke das Formband aufbringen. Um die Ecke an der anderen senkrechten Fläche befestigen.



Restliche Schutzfolien entfernen. Das Form- und Abdeckband, von der Mitte aus, mit den Händen langsam zum Rand strecken bis es vollständig mit dem Untergrund verbunden ist.



Mit dem Metall-Eckenroller die Ecken zwischen den senkrechten und waagerechten Flächen fest andrücken. Abschließend das Form- und Abdeckband mit der Andrückrolle vollständig befestigen.



4.7 Garantie-Gullys & Garantie-Seitenabläufe

Garantie-Gullys und Garantie-Seitenabläufe mit EPDM Flansch zur Kaltnahtvulkanisation

Garantie-Gullys und Garantie-Seitenabläufe in EPDM-Dächer einzubinden, funktioniert ganz einfach mit der DACHPROTECT EPDM Aktivierung. Die nachfolgende Beschreibung gilt gleichermaßen für Garantie-Gullys sowie für alle anderen Garantie-Gully-Produkte.

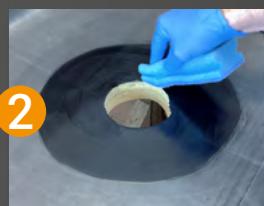
Die Untergrundfläche muss staub-, schmutzfrei und trocken sein, ggf. ist sie vorher zu reinigen. Für eine Verarbeitung der Materialien bei geringen Außentemperaturen sollte der Garantie-Gully während der Nacht über 15 °C gehalten werden.

Der Garantie-Gully wird am tiefsten Punkt des Daches installiert. Nach dem Befestigen der Dachfolie wird eine passende Bohrung im Dach hergestellt.

Um die Aktivierung entsprechend auftragen zu können, wird der Flanschbereich auf der Fläche markiert. ① Mithilfe eines oberflächenaufrauenden Schwammes erfolgt anschließend das dünne und gleichmäßige Auftragen der Aktivierung (zuzüglich zur Markierung ca. 5 mm). ② Vor dem Installieren des Gullys muss die Aktivierung gut abgelüftet sein. Nach Ablüften der aufgetragenen Aktivierung wird die Schutzfolie des Gully-Flansches zur Hälfte eingeritzt. ③ Schutzfolie nun zu beiden Hälften an einer Seite leicht lösen. ④ *Beim Einsetzen des Gullys ist darauf zu achten, dass der Flansch ohne Spannung und Falten ist.* Dann erfolgt das vollständige Abziehen der Schutzfolie. Leicht mit der Hand von innen nach aussen streichen. ⑤ Mithilfe einer Silicon-Andrückrolle wird der Flansch anschließend fest angedrückt. ⑥



Flanschbereich markieren



Auftragen der Aktivierung



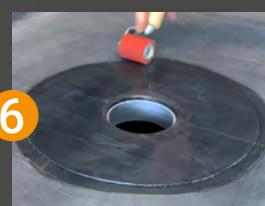
Andrücken des Flansches



Lösen der Schutzfolie



Einsetzen des Gullys



Andrücken des Flansches

4.7.1 Wichtiger Einbauhinweis Garantie-Gullys/Seitenabläufe

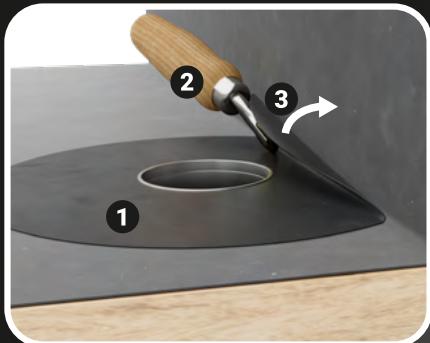
WICHTIGER EINBAUHINWEIS GARANTIE-GULLY

► ERSETZT NICHT DAS LESEN DER VOLLSTÄNDIGEN VERARBEITUNGSHINWEISE ◀



**NICHT
UNTER SPANNUNG
IN DIE KEHLE
DRÜCKEN!**

Gefahr, dass sich
das Material
zurückstellt!



1 Vollflächig andrücken und zur Kehle vorarbeiten

2 Kehle mit Nahtroller ohne Spannung andrücken

3 Folie abziehen, dann die andere Seite andrücken

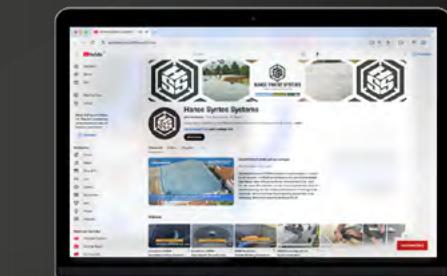


Weitere Verarbeitungshinweise erhalten Sie als
Download unter www.hansesyntecsystems.de

Beim Herstellen der Verbindung mit dem Fallrohr ist darauf zu achten, dass keine Zug- oder Stoßkräfte auf den Gully-Flansch ausgeübt werden.

Tipp: Entwässerungsleitung VOR der Montage des Garantie-Gullys einbauen – das PE-Rohr des Garantie-Gullys kann dann zeitgleich in die Entwässerungsleitung von oben eingesteckt und der Flansch anschließend angedichtet werden.

Für die Garantie-Gully-Produkte werden die entsprechenden Universal Kiesfangkörbe empfohlen.



Informationen zur Verarbeitung geben Ihnen auch die Videos unter www.youtube.com/@HanseSyntec



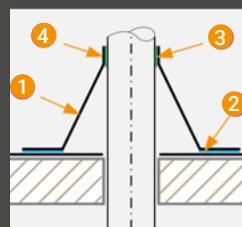
VIDEOS

4.8 Durchdringungen (Rohre) durch das Dach

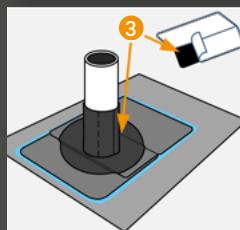
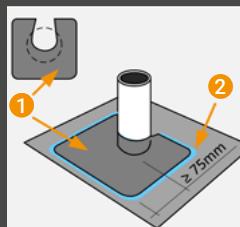
Dachdurchbrüche z. B. von Ablufttoren, Antennenstangen o. ä. können auf zwei Arten erfolgen.

DACHPROTECT Rohrmanschetten

Manschette ① über das Rohr ziehen und in der Höhe auf den passenden Durchmesser kürzen. Auf der Dachfolie im Bereich des Nahtmaterials ② Aktivierung auftragen. Anschlusskleber FLEX auf der Dichtfläche ③ zum Rohr anwenden und mit der Schlauchschelle die Rohrmanschette ④ festziehen. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine Mindesthöhe von 150 mm eingehalten wird. Ist das nicht gegeben, sollte im Schnittbereich der Rohrmanschette das Rohr zusätzlich mittels Form- und Nahtabdeckband abgedichtet werden.



DACHPROTECT Form- und Abdeckband (sofern keine Rohrmanschette verwendet werden kann)



Zwei Stücke Formband ① in der Größe des Rohrdurchmessers plus 2 x mind. 75 mm zuschneiden. Jeweils das Formband ① einschneiden (mind. 25 mm kleiner als der Rohrdurchmesser). Aktivierung auf die Dachfolie ② auftragen. Ein Stück Formband aufbringen. Gegenüber liegende Seite erneut mit Aktivierung versehen und zweites Formbandstück aufbringen.

Drittes Formband ③ in der Länge Rohrumfang plus 75 mm in der Mitte falten und um das Rohr aufbringen.

Anschließend wie bei der Außenecke (siehe 4.6) mit den Händen das Formband vom Rohr nach außen strecken und umlaufend aufbringen. Abschließend mit der Andrückrolle andrücken.

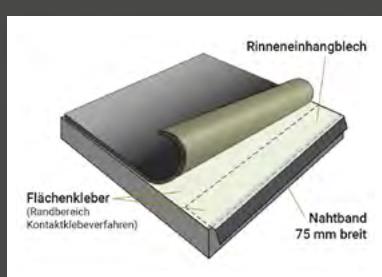
4.9 Anschluss an Rinneneinhangblech / Traufblech

Der wasserdichte Abschluss auf Blechen, wie z. B. Rinneneinhangblechen, wird durch einen Abschluss am Ende der DACHPROTECT EPDM Dachfolie mithilfe von DACHPROTECT Nahtband empfohlen.

Alternativ ist die abschließende Befestigung auf dem Rinneneinhangblech auch mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder dem HSS Doppelseitigem Dichtband / Anschlussband (2,5 cm x 5 m) möglich.

Abschluss mit DACHPROTECT Nahtband

Die DACHPROTECT EPDM Dachfolie ist bis zum Einhangblech vollflächig zu verkleben (siehe 3.2.1). Der obere Randbereich erfolgt im Kontaktklebeverfahren (siehe 3.2.2).



Für die abschließende seitliche Befestigung mit Nahtband wird die DACHPROTECT EPDM Aktivierung auf den Randbereich der Dachfolie sowie auf die Fläche des Einhangbleches aufgetragen. Klebeflächen müssen öl- und fettfrei sein. Weitere Vorgehensweise siehe 4.2.

Abschluss mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX

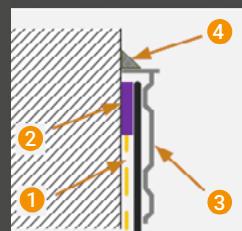
Alternativ ist es auch möglich, den Abschluss mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX herzustellen.

Hierzu wird der Kleber auf das Blech aufgetragen. Die Dachfolie wird in den Kleber gelegt und mit der Andrückrolle befestigt. Um die Dichtheit der Verklebung zu gewährleisten, sollte eine kleine Raupe Anschlusskleber FLEX am Rand hervortreten.

4.10 Wandanschluss & Mauerabschluss

Wandanschluss

Die DACHPROTECT EPDM Dachfolie wird an der Wand verklebt. ① Oberhalb ist der Anschlusskleber FLEX zu verwenden. ② Dieser klebt, ist wasserabdichtend und dauerhaft elastisch. Darüber wird das Wandanschlussprofil mechanisch befestigt. ③ Abschließend wird die Fuge zur Wand dauerelastisch abgedichtet. ④



Alternativ zum Anschlusskleber Flex kann auch **HSS doppelseitiges Dichtband** verwendet werden.

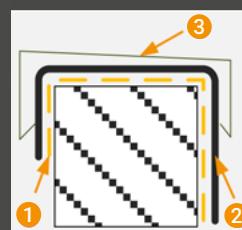
Mauerabschluss

In der Regel wird der Mauerabsatz (Attika) mit der DACHPROTECT EPDM Dachfolie ganzflächig überklebt.

① ②

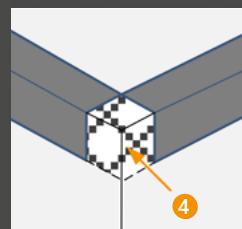
Als obere Abdeckung kommt grundsätzlich ein Attika-Abschlussblech zum Einsatz. ③

Dabei zeigt das Gefälle zum Dach



Ecke an der Attika

Sofern die Attika eine Ecke aufweist, werden diese Flächen ebenfalls mit DACHPROTECT Form- und Abdeckband abgedichtet (siehe 4.5). ④



5. Zulassungen & Prüfungen

CE-Deklaration / Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis



DACHPROTECT EPDM Dachfolien bieten eine **CE-Deklaration** gemäß **EN 13956** und erfüllen die Anforderungen an Flachdachabdichtungen gemäß **DIN 20000-201** und **ÖNORM B 3663**.

Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse geben den Verarbeitern die Sicherheit über die Zulassung für den Einsatz ihrer Anwendungsfälle. DACHPROTECT EPDM Dachfolien in der Stärke 1,5 mm entsprechen der Anforderung der Baubehörden für eine „harte Bedachung“ und sind zur nachträglichen Begründung gemäß **FLL** zugelassen.

Für den Einsatz der DACHPROTECT EPDM Dachfolie existieren folgende **allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse** bezüglich der Brandsicherheit von Dachaufbauten: **P-BWU03-|-16.3.429**

Eigenschaften	Einheit	Wert	Prüfmethode	Anforderung DIN 20000-201
Abweichung Effektive Dicke	%	-10/+10	EN 1849-2	-
Wasserdichtheit		bestanden	EN 1928 (B)	-
Verhalten bei äußerer Brandeinwirkung		B _{ROOF} (t1) ¹	EN 13501-5	-
Reaktion bei Brandeinwirkung		Klasse E	EN 13501-1	-
Schälwiderstand der Fügenaht	N/50 mm	≥ 50	EN 12316-2	≥ 50
Scherfestigkeit der Fügenaht	N/50 mm	≥ 200	EN 12317-2	≥ 175
Zugfestigkeit	N/mm ²	≥ 6	EN 12311-2	≥ 4
Dehnfähigkeit	%	≥ 350	EN 12311-2	≥ 250
Widerstand gegen stoßartige Belastung	mm	≥ 900	EN 12691	
Maßhaltigkeit	%	± 0,4	EN 1107-2	≤ 1,0
Falzverhalten bei tiefer Temperatur	°C	≤ -40	EN 495-5	≤ -25
Beanspruchung durch UV-Bestrahlung		bestanden	EN 1297 / EN 495-5	-
Widerstand gegen Hagelschlag weicher/harter Untergrund	m/s	≥ 17	EN 13583	-
Ozonbeständigkeit		bestanden	EN 1844	-



0749-CPR-BC2-320-01457-0020-01 – Betriebsstätte Carlisle PA, USA
0749-CPR-BC2-320-01457-0230-05 – Betriebsstätte Greenville IL, USA

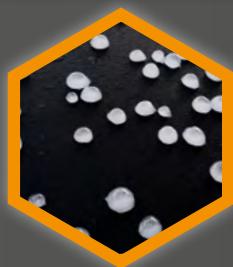
¹ Für diverse Dachaufbauten bei Neubau und Sanierung auf Holzuntergründen oder Wärmedämmung, siehe Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (auf Anfrage erhältlich)

Die Möglichkeiten des Aufbringens der DACHPROTECT Dachfolie durch Verkleben auf verschiedenen Untergründen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Untergrund gem. abP	Flachdach < 20°	Steildach ≥ 20°
Holz (z.B. OSB/ESB, Schalung, Fasebrett, MDF-Platten oder ähnl.)	✓	✓
Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz	✓	✓
PU (vormals PUR/PIR)	✓	-
Steinwolle	✓	-
Beton, Estrich	✓	-
Elastomerbahn (kein PVC)	✓	-

✓ = möglich; - = nicht möglich

Geprüfte Hagelwiderstandsklassen unserer EPDM Folien



Maximaler Schutz

auf einer **vollflächigen Holzplatte (18 mm)**.



Hoher Schutz

auf einer **alukaschierten PU-Dämmung (100 mm, 120 kPa)** oder einer **Wärmedämmung 100 mm (Rockwool Bondrock MV)**.



Sehr gute Widerstandsfähigkeit

bei einer **Wärmedämmung von 100 mm (Rockwool Solarrock)**.

Die Tests wurden mit einer 1,2 mm DACHPROTECT EPDM Folie durchgeführt. Die dickere 1,5 mm EPDM Folie würde noch mehr Sicherheit gegen Hagelschläge bieten.

FLL - ZERTIFIZIERUNG

Egal ob extensiv oder intensiv, die Abdichtung einer Dachbegrünung muss über Jahrzehnte hinweg absolut zuverlässig dicht bleiben.

Unsere Dachprotect EPDM Folie bietet genau diese Sicherheit: Im anspruchsvollen FLL-Test hat unsere Folie ihre Wurzelfestigkeit unter extremen Bedingungen eindrucksvoll bewiesen und das inklusive Nahtverbindungen.

Das Ergebnis für Sie:

Kein zusätzlicher Wurzelschutz erforderlich, geringere Materialbedarf, kürzere Bauzeit und maximale Langzeitsicherheit.

Ihre Vorteile auf einen Blick:



FLL-zertifizierte Wurzelfestigkeit

Geprüft im zweijährigen *FLL-Langzeittest mit stark wurzelnden Pflanzen wie Feuerdorn und Quecke – keine Durchwurzelung*.



Kosteneffizienz ab Tag 1

Kein zusätzlicher Wurzelschutz nötig – spart Material, Arbeitszeit und Transportkosten.



Extreme Langlebigkeit

Lebensdauer >50 Jahre, temperaturbeständig von -40 °C bis +120 °C, UV- und ozonresistent.



Nachhaltige Bauweise

Weniger Schichten, weniger Ressourcenverbrauch – erfüllt hohe ökologische Ansprüche.

Mit unserer FLL-zertifizierten EPDM-Abdichtung schaffen Sie sichere und nachhaltige Dachbegrünungen.

Technische Highlights:

- 20-jährige Materialgarantie
- bis 465m² nahtfrei in einem Stück
- ungiftig und frei von Weichmachern
- hohe Dehnfähigkeit über 350% ohne Versprödung
- extrem widerstandsfähig bei jeder Witterung



Für eine individuelle Beratung und ein unverbindliches Angebot stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Weitere **Zulassungen, Prüfungen & Zertifikate** finden Sie in unserem Onlineshop!



Produktdatenblätter erhalten Sie ebenfalls in unserem **Download Bereich!**



REPARIEREN STATT SANIEREN!

WWW.B2B.HANSE-SYNTEC.DE

Mit unserem **B2B - Onlineshop** haben wir neben Abdichtungslösungen für die Sanierung oder den Neubau Produkte geschaffen, um Dächer kostengünstig für viele Jahre wieder sicher zu machen.

Informieren Sie sich jetzt:



6. Verarbeitungshinweise Dachaufbauten

6.1 Auswahl an Flächenklebern

BLUETEK



VORTEILE

DES FLÄCHENKLEBERS BLUETEK

- kein Freisetzen von gesundheitsschädlichen Lösemitteln während der Verarbeitung
- keine Brand- & Explosionsgefahren
- ökologisch abbaubar & umweltfreundlich
- Verarbeitung auch in geschlossenen Räumen zulässig
- erfüllt die Anforderungen an nachhaltige Gebäude
- enthält keinerlei Gefahrenstoffe
- schnelle Verarbeitung durch Nassklebeverfahren
- nachträgliches Glätten von Falten möglich



EPDM FLÄCHEN- & ANSCHLUSSKLEBER FLEX

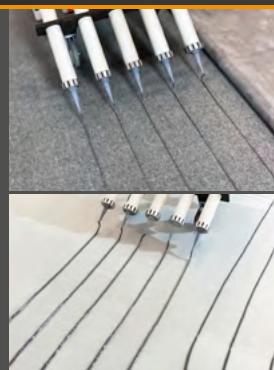


VORTEILE

DES EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBERS FLEX

- keine Lösemittel enthalten
- einseitiger Auftrag
- keine Wartezeit (da Ablüften nicht notwendig)
- Keine Blasenbildung durch Raupenverklebung

Wir empfehlen unsere
Akku-Schlauchbeutelpresse



SPRAYBOND



VORTEILE

DES FLÄCHENKLEBERS SPRAYBOND

- schnelle Ablüftzeit von 2 bis 5 Minuten
- sofortige Haftung
- direkt aus der Dose zum Sprühen
- FCKW- und CKW-frei

Achtung:

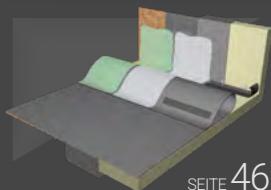
*Beidseitiger gleichmäßiger Auftrag notwendig!
(um unterschiedliche Ablüftzeiten zu vermeiden)*

SPRAYBOND 100

SPRAYBOND

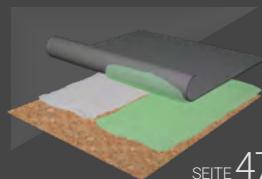


6.2 Arten von Dachaufbauten



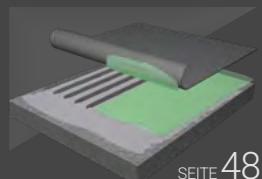
SEITE 46

FIXIERUNG
AUF HOCHZÜGEN
& RANDBEREICHEN



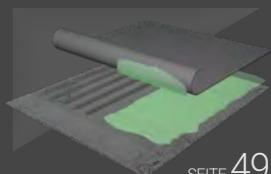
SEITE 47

VERKLEBUNG
AUF
HOLZUNTERGRUND



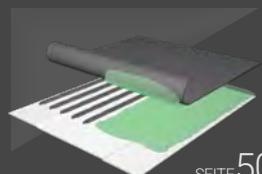
SEITE 48

VERKLEBUNG
AUF BETON ODER
ESTRICH



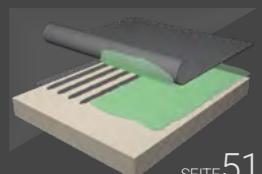
SEITE 49

VERKLEBUNG
AUF ALT-BITUMEN
(SANIERUNG)



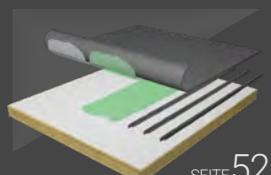
SEITE 50

VERKLEBUNG
AUF VORHANDENNEN
ELASTOMERBAHNEN



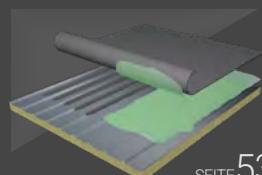
SEITE 51

VERKLEBUNG
AUF PU-DÄMMUNG



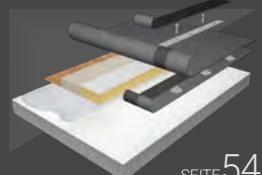
SEITE 52

VERKLEBUNG
AUF STEINWOLLE



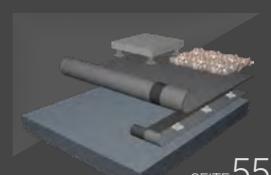
SEITE 53

VERKLEBUNG
AUF SANDWICH-
PANEelen



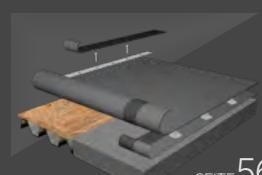
SEITE 54

FIXIERUNG
AUF EPS



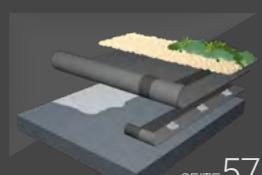
SEITE 55

AUFLAST
AUF VERSCHIEDENEN
UNTERGRÜNDEN



SEITE 56

MECHANISCHE
BEFESTIGUNG
AUF VERSCHIEDENEN
UNTERGRÜNDEN



SEITE 57

DACHBEGRÜNUNG
AUF VERSCHIEDENEN
UNTERGRÜNDEN



FIXIERUNG

von Hochzügen & Randbereichen

auf allen Untergründen

FIXIERUNG

Hochzüge immer im Kontaktklebeverfahren für sofortige Haftung

mit **SPRAYBOND**

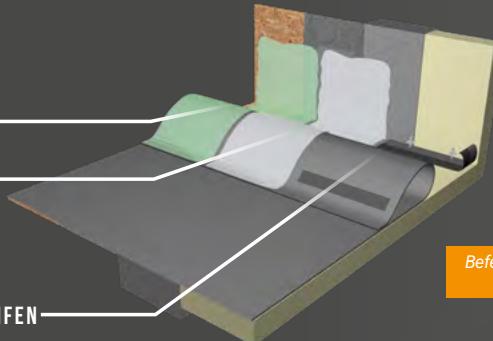
oder

mit **BLUETEK**

(möglich, jedoch nur bei guten Bedingungen und nicht höher als 25 cm)

oder

mit **RANDFIXIERSTREIFEN**



HOCHZÜGE



Befestigung des Randfixierstreifens horizontal oder vertikal möglich

FIXIERUNG

Randbereiche immer im Kontaktklebeverfahren für sofortige Haftung

mit **SPRAYBOND**

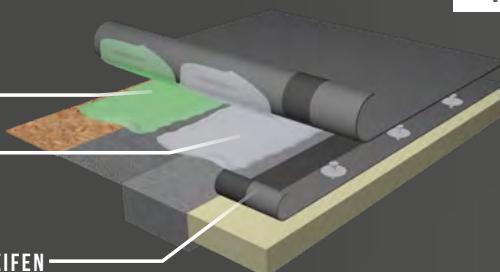
oder

mit **BLUETEK**

(möglich, jedoch nur bei guten Bedingungen)

oder

mit **RANDFIXIERSTREIFEN**



RANDBEREICHE

Wann ist das Verkleben ausreichend:

- Bei Dachflächen bis ca. 150 m²
- Keine hohen Windlasten (z.B. Küstenbereiche)
- Es muss die DIN 18531 schriftlich vereinbart sein
- Die restliche Fläche muss vollflächig verklebt sein

Wann muss mit Randfixierstreifen gesichert werden:

- Wenn die Flachdachrichtlinie vereinbart wurde
- Flächen > 150 m²
- Bei hohen Windlasten
- Gebäude höher als 20 m
- Einteilig und der Hochzug > 25 cm
- Auf Stahltrapez bzw. Sandwichpaneelen
- Lose / mit Auflasten
- EPS oder ähnlicher Dämmung (und/oder auf verklebter Dämmung mit Aushärtezeit)

TIPP:

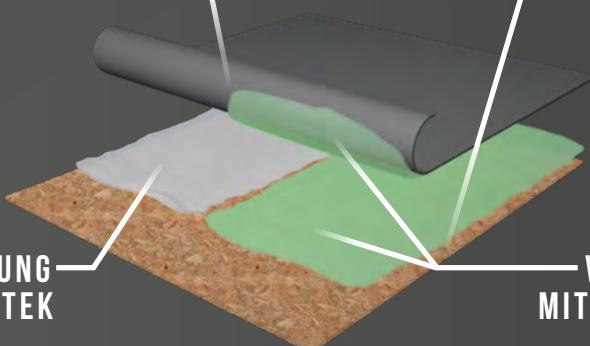
Der Randfixierstreifen bietet immer 100% Sicherheit und ist bei größeren Dächern häufig aufgrund des Verhältnisses von Rand und Dachfläche meist gar nicht aufwendiger und teurer.

VERKLEBUNG auf Holz vollflächig



DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°
Sattel-/Pultdach ≥ 20°
Hochzüge 90°



SÄMTLICHE HOLZ- UNTERGRÜNDE

OSB/ESB, Schalung,
Fasbretter, MDF-Platten etc.

VERKLEBUNG MIT BLUETEK

wasserbasierter
DACHPROTECT EPDM
Flächenkleber BlueTek
im Nassklebeverfahren
auf diversen Holzuntergründen
Flächen im Nassklebeverfahren
Randbereiche im Kontaktklebeverfahren

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger
DACHPROTECT EPDM
Flächenkleber SprayBond
im Kontaktklebeverfahren
auf diversen Holzuntergründen



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.

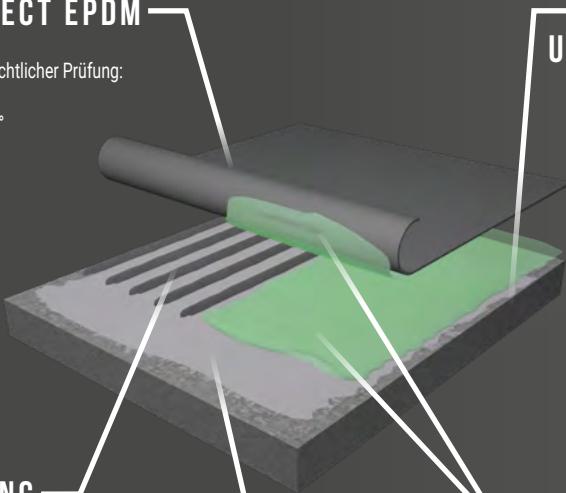




VERKLEBUNG auf Beton/Estrich strangweise oder vollflächig

DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°
Sattel-/Pultdach ≥ 20°
Hochzüge 90°



BETON UNTERGRÜNDE

Beton oder Estrich
(Von der Oberfläche
Beton/Estrich muss
die Sinterschicht
mechanisch
entfernt werden.
Zusätzlich empfehlen
wir den Einsatz
eines Tiefengrundes.)

VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber
FLEX im Nassklebefverfahren

Vorbehandlung
mit Haftgrund

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber
SprayBond im Kontaktklebefverfahren

EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX



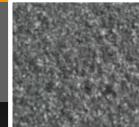
FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.

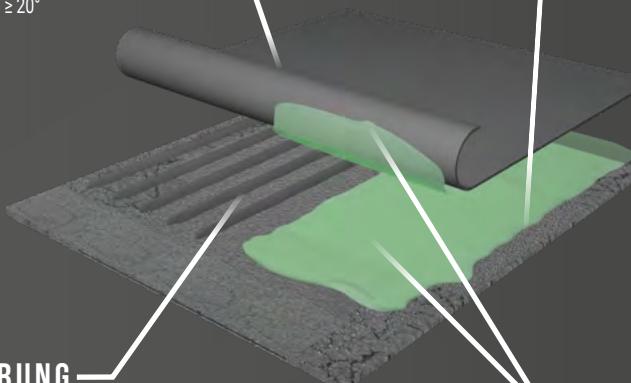
VERKLEBUNG auf Alt-Bitumen*

strangweise oder vollflächig



DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°
Sattel-/Pultdach ≥ 20°
Hochzüge 90°



ALTE BITUMEN- UNTERGRÜNDE*

verwitterte & noch lagesichere
Bitumenbahnen

HINWEIS

Bei alter Teerpappe
ohne Beklebung
zwingend eine
Probeverklebung
vornehmen.
Alternativ ist Auflast
oder mechanische Be-
festigung möglich.

Nähere Informationen
auf den Seiten 12-14

VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber
Flex im Nassklebefverfahren

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber
SprayBond im Kontaktklebefverfahren



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.

* alte Bitumenuntergründe = mindestens 12 Wochen alt und Bitumenoberlage mit mineralischem Oberflächenschutz (> 40 %)



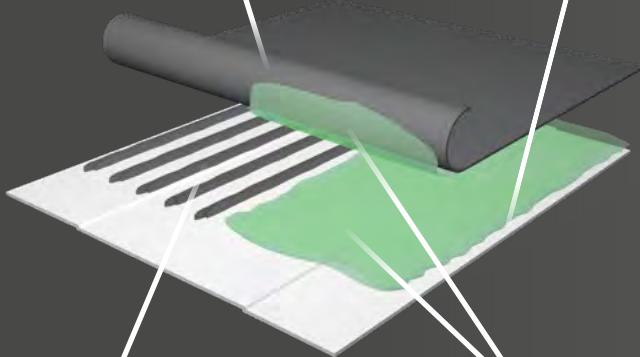
VERKLEBUNG

auf Elastomerbahnen

strangweise oder vollflächig

DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°



ELASTOMER

z. B. LAGESICHERES
PIB ODER ECB

VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber
FLEX im Nassklebefverfahren

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber
SprayBond im Kontaktklebefverfahren

Bei Verlegung auf alten PVC-Bahnen sind
zusätzliche Maßnahmen notwendig und
müssen objektbezogen geplant werden.

EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX



FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.



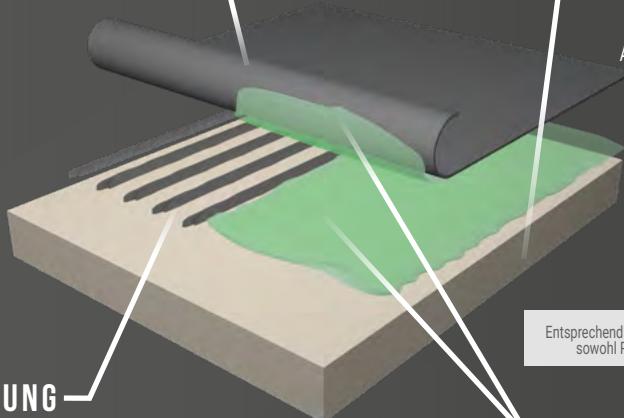
VERKLEBUNG auf PU-Dämmung

strangweise oder vollflächig



DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°



DÄMMUNG

bei Verklebung mit
lösemittelhaltigem
Kleber (SPRAYBOND)
PU mit Vlies- oder
Alu-Kaschierung nötig

Entsprechend DIN EN 13165 umfasst PU
sowohl PIR- als auch PUR-Produkte

VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber
FLEX im Nassklebefverfahren

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber
SprayBond im Kontaktklebefverfahren



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.





VERKLEBUNG auf Steinwolle

strangweise oder vollflächig

DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°

DÄMMUNG

Steinwolle
vlieskaschiert

VERKLEBUNG MIT BLUETEK

wasserbasierter

DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek im Nassklebeverfahren;
Auftrag zwingend auf der EPDM-Rückseite, damit der Kleber
nicht in der Steinwolle/dem Vlies versinkt

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber
SprayBond im Kontaktklebeverfahren

VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber
FLEX im Nassklebeverfahren

FLÄCHENKLEBER BLUETEK



FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



SPRAYBOND 100 SPRAYBOND

EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

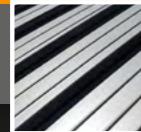


Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.

VERKLEBUNG

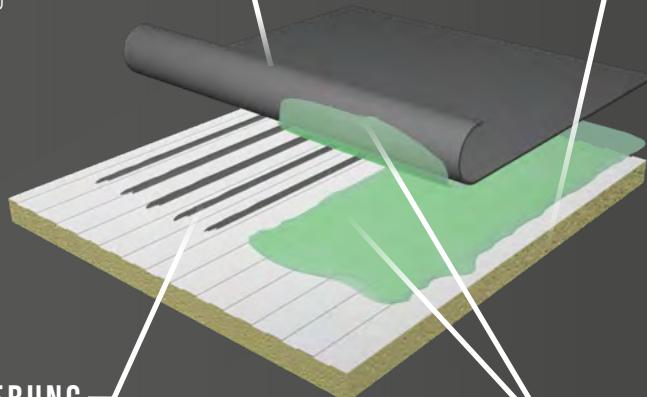
auf Sandwich-Paneelen

strangweise oder vollflächig



DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°



SANDWICH-PANEEL

Sandwich-Platten
& Sandwich-Panele

VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber
FLEX im Nassklebefverfahren

VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber
SprayBond im Kontaktklebefverfahren

EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX



FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.



VERKLEBUNG / VERLEGUNG auf EPS

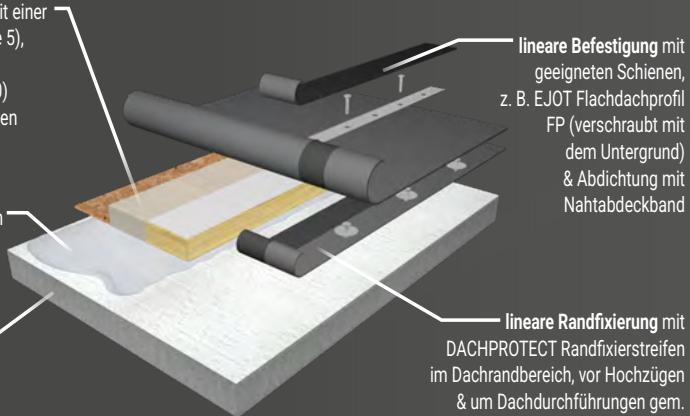
Verklebung, mechanische Befestigung
oder lose Verlegung mittels Randfixierstreifen

VERKLEBUNG

ZWINGEND: Brandschutzlage mit einer Decklage aus Holz (siehe Seite 5), PU-Dämmung (siehe Seite 9) bzw. Steinwolle (siehe Seite 10) verklebt gem. Herstellervorgaben

Systemklebstoff des jeweiligen Dämmungsherstellers

DÄMMUNG
EPS
Hartschaum B1



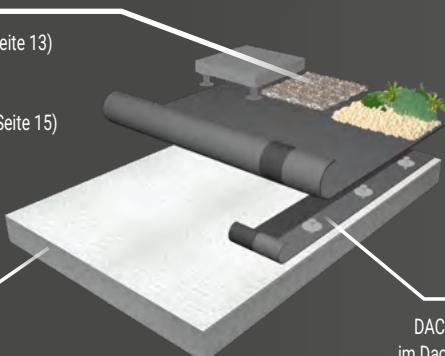
lineare Befestigung mit geeigneten Schienen, z. B. EJOT Flachdachprofil FP (verschraubt mit dem Untergrund) & Abdichtung mit Nahtabdeckband

lineare Randfixierung mit DACHPROTECT Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen & um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

LOSE VERLEGUNG

ZWINGEND: Brandschutzlage mit Auflast wie z.B. Bekiesung (siehe Seite 13) gemäß DIN Brandschutzvorschrift oder extensiver Grünbedachung (siehe Seite 15) gemäß DIN Brandschutzvorschrift

DÄMMUNG
EPS
Hartschaum B1



lineare Randfixierung mit DACHPROTECT Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen & um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

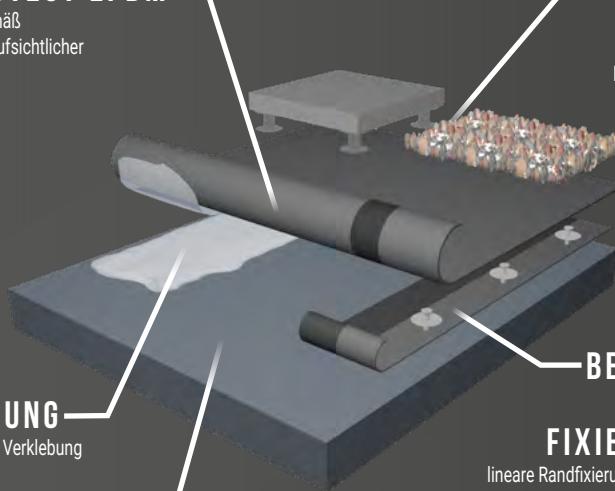
LOSE VERLEGUNG mit Auflast

mittels Randfixierstreifen



DACHPROTECT EPDM

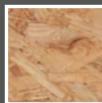
Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher
Prüfung:
Flachdach < 20°



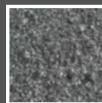
VERKLEBUNG

Randfixierung mit Verklebung
(siehe Seite 4)

VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE



auf HOLZ



auf ALT-
BITUMEN



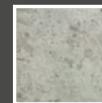
auf EPS



auf PU-
DÄMMUNG



auf STEIN-
WOLLE



auf BETON/
ESTRICH



auf SANDWICH-
-PANEelen

AUFLAST

Terrassenplatten,
Holzterrassen auf
Rahmenkonstruktionen
oder Stelzlagern

Rundkies 80 kg/m²
bzw. 120 kg/m²
am Rand

Schutzlage nach
DIN 18531
ist zu beachten

BEFESTIGUNG MIT RAND- FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit DACHPROTECT
Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen
& um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.



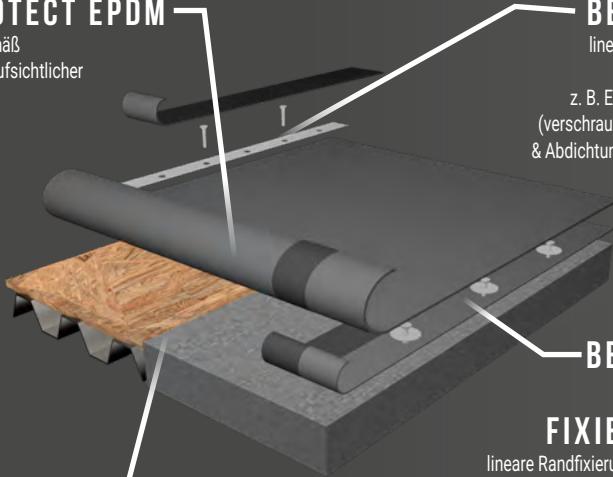


MECHANISCHE Befestigung

mittels Befestigungstellern & Abdeckband

DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher
Prüfung:
Flachdach < 20°



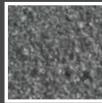
BEFESTIGUNG

lineare Befestigung mittels
geeigneter Schienen,
z. B. EJOT Flachdachprofil FP
(verschraubt mit dem Untergrund)
& Abdichtung mit Nahtabdeckband

VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE



auf HOLZ



auf ALT-
BITUMEN



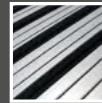
auf PU-
DÄMMUNG



auf STEIN-
WOLLE



auf BETON/
ESTRICH



auf SANDWICH
-PANEelen

BEFESTIGUNG
MIT RAND-
FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit DACHPROTECT
Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen
& um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

Im System DACHPROTECT kann die mechanische Randfixierung mittels DACHPROTECT Randfixierstreifen unterhalb der Abdichtung ausgeführt werden. Der nachfolgende Hochzug oder Anschluss am Bauteil kann einteilig erfolgen. Die Vorgaben der DIN 18531-3 Pkt. 6 oder Flachdachrichtlinie des Dachdeckerhandwerks Pkt. 2.6.1 sind je nach Vertragsgrundlage zu beachten.

Eine mechanische Randfixierung zur Aufnahme der horizontalen Kräfte muss erfolgen gemäß:

DIN 18531-3, Pkt. 6.1

- bei einer **lose verlegten** einlagigen Abdichtung
- bei einer Unterkonstruktion aus Stahltrapezprofilen (außer bei vollflächig verklebtem Schichtenaufbau mit Schaumglas)
- bei einem Dachaufbau ohne schweren Oberflächenschutz und mit Wärmedämmstoffen, die mit Kaltklebstoff mit Nachklebeeffekt verklebt sind.

oder

FDRL des DDH Pkt. 2.6.1

- einlagigen Abdichtungen (generell)

Einbinden oder Einklemmen in höherliegende Randprofile oder unter Randabdeckungen sowie Verklebungen sind keine Befestigungen in diesem Sinne.

WICHTIG

Windsogberechnung mit Angabe der Befestigerdichte für die einzelnen Bereiche erforderlich!

DACHBEGRÜNUNG

Verklebung oder mit Auflast



Zulassung gemäß FLL-Prüfverfahren: wurzelfest, rhizomfest, erfüllt DIN EN 13948 - keine extra Wurzelschutzbahn notwendig

AUFLAST UNTER 80 KG/M²

vollflächige Verklebung
vorgeschrieben

Schutzlage nach DIN 18531
ist zu beachten

DACHPROTECT EPDM

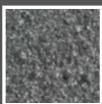
Dachneigung gemäß
allgemeiner
bauaufsichtlicher
Prüfung: Flachdach < 20°

VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

bei Begrünung < 80 kg/m²
siehe vollflächige Verklebung der
verschiedenen Untergründe



auf HOLZ



auf ALT-
BITUMEN



auf EPS



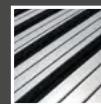
auf PU-
DÄMMUNG



auf STEIN-
WOLLE



auf BETON/
ESTRICH



auf SANDWICH-
-PANEelen

AUFLAST ÜBER 80 KG/M²

Fixierung nur im Randbereich
vorgeschrieben
Schutzlage nach
DIN 18531
ist zu beachten

BEFESTIGUNG MIT RAND- FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit
DACHPROTECT Randfixierstreifen
im Dachrandbereich, vor Hochzügen & um
Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE

WURZELFEST NACH FLL-PRÜFVERFAHREN



DACHPROTECT EPDM
1,5 mm Wurzelfestigkeit & Nahtfügung
geprüft nach FLL-Prüfverfahren

gemäß Zertifikat der Hochschule Geisenheim University.

ZUSÄTZLICHE LISTUNG BEIM BUNDESVERBAND
GEBÄUDEGRÜN E.V. (BUGG) ALS „WURZELFESTE BAHNEN“

DACHPROTECT EPDM

Nahtband
75 mm Breite

KEINE
Wurzelschutzbahn
NOTWENDIG

Form- &
Nahtabdeckband
150 mm Breite erforderlich

Hinweis: Die Verarbeitungshinweise beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Ungeachtet der in diesem Handbuch gegebenen Informationen gelten die Vorgaben der DIN 18531 und der Flachdachrichtlinie. Wir haben keine Informationen darüber, ob der Anwender unserer Produkte diese Vorgaben einhält. Daher liegt die Verantwortung in diesem Zusammenhang vollständig beim Anwender.

7. Weitere Informationen



Noch mehr Informationen zu unseren Produkten & zusätzliche Dokumente finden Sie unter:

www.hancesyntecsystems.de



Erklärende Videos zur Verarbeitung & Anwendung unserer Produkte finden Sie unter:

www.youtube.com/@HanseSyntec

7.1 Trainingscenter

In unserem **Hanse Syntec Systems® Trainingscenter** vermitteln wir Ihnen alle Kompetenzen, die Sie für die Verarbeitung unserer Produkte benötigen.

Schulungen für Profis - wir für Sie!

- in unserer Akademie
- Montageschulung nach Rücksprache
- Partnerbetrieb werden

Neben der theoretischen Ausbildung legen wir einen besonderen Fokus auf die praxisorientierte Ausbildung.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann informieren Sie sich jetzt!**

Ihre Vorteile:

- Fortbildungen
- praxisorientierte Schulungen
- Zertifizierung als Partnerbetrieb*

*weitere Informationen unter www.hansesyntecsystems.de





HANSE SYNTEC SYSTEMS

ABDICHTUNGSLÖSUNGEN



HANSE SYNTEC SYSTEMS

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG
Lily-Braun-Straße 46
23843 Bad Oldesloe | Germany

www.hansesyntecsystems.de • info@hanse-baustoffe.de
Tel +49 (4531) 888 22 44 • Fax +49 (4531) 888 22 40

DACHPROTECT
EPDM

DACHABDICHTUNG

BAUDICHT
EPDM

BAUWERKSABDICHTUNG

AGRAflex
EPDM

LECKAGEERKENNUNGSSYSTEM